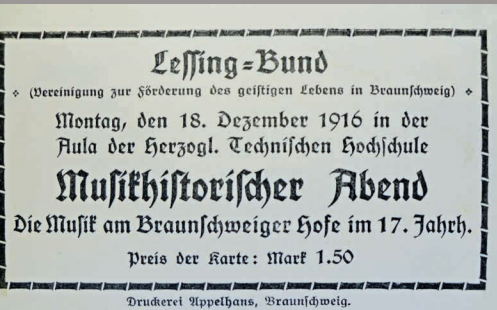




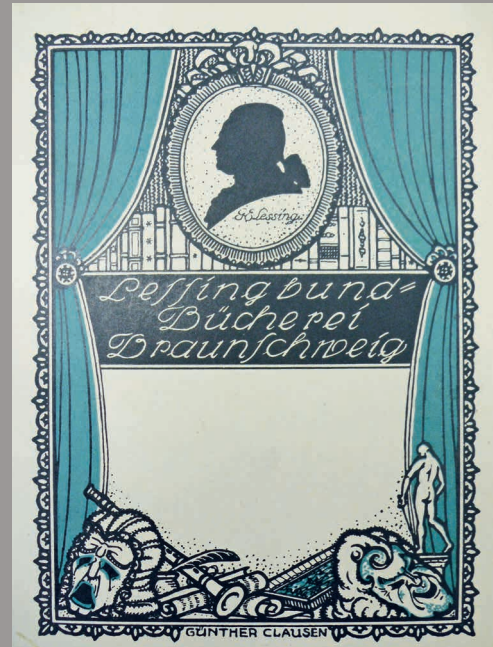
4 Hermann Grubendorf, Intendant, Riga 1935

Die Theateraufführung „Grubendorfs Lessingbund“ lässt die Veranstaltungen des Vereins Revue passieren in Schauspiel- und Gesangsszenen, Musik und Tanz. Schriftsteller wie Carl Hauptmann und Heinrich Mann kamen nach Braunschweig, Kompositionen von Herzogin Sophie Elisabeth, Richard Strauß und Arnold Schönberg wurden gesungen und gespielt. Rilke und Tolstoi wurden vorgelesen, ein Strindberg-Drama gespielt. Kunstausstellungen fanden statt und Wassily Kandinsky hielt einen Vortrag... Die Braunschweiger reagierten heftig in Zeitungen und Leserbriefen.

Die Aufführung spiegelt die Entwicklung im Krieg, in den revolutionären Monaten und in den frühen Zwanzigerjahren: das kulturelle Braunschweig auf dem Weg vom Herzogtum zum Freistaat.



5 Eintrittskarten zu Lessingbund-Veranstaltungen



6 Faltblatt Lessingbund-Bücherei



7 Theaterensemble Baden-Baden, 1925, ganz rechts Hermann Grubendorf

Die Texte und Fotos stammen aus

- Privatarchiv Grubendorf 1 4 7
- Privatarchiv Evers
- Stadtarchiv Braunschweig: G XI 26: 1 und H III 6: 56 sowie Braunschweiger Tageszeitungen 1916-1924 5 6
- Archiv HAUM Neu 720
- Theater Zeitraum Braunschweig 2 3

Eine Produktion von
Theater Zeitraum Braunschweig
www.theater-zeitraum.de

Gefördert durch
das Dezernat für Kultur und Wissenschaft
der Stadt Braunschweig im Rahmen
der Veranstaltungsreihe „Vom Herzogtum
zum Freistaat – Braunschweigs
Weg in die Demokratie
(1916 – 1923)“

